

## **Schnelles Internet: Die Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels wechselt auf die Überholspur**

Rund 2550 Haushalte ab sofort schneller im Internet – Surfen mit bis zu 50 Mbit/s - Buchung bei Telekom.

**Haselbach.** In der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels ist es soweit. Die neuen Internet-Anschlüsse sind da. Das bedeutet, dass in den Gemeinden Ascha, Falkenfels, Haselbach und im Markt Mitterfels für 2550 Haushalte über ein leistungsstarkes neues Netz telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud ist dadurch bequemer geworden. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s).

Nach Information des Leiters Produktion Technische Infrastruktur von Telekom Dresden Steffen Hilbrich wurden dabei in der VG Mitterfels über 19,844 Kilometer Tiefbau 33 967 Meter Glasfaser verlegt und 34 Multifunktionsgehäuse aufgestellt. Gemeinsam mit den Vertretern der Politik vor Ort, die das Projekt angestoßen, beraten und in der Finanzierung betreut hatten, gaben in Ascha Telekom-Manager und Berater für Breitband sowie die Leiter und Mitarbeiter der Umsetzung des Projekts von Telekom in Bayern und schließlich die Ausführenden für den Ausbau in der VG Mitterfels, die Firma Rhönmontage den Startschuss. Dabei wurde von den einzelnen Vertretern wie Wilhelm Köckeis, dem Breitbandberater Kommunen der Telekom, Steffen Hilbrich, dem Leiter Produktion Infrastruktur Dresden, und dem Regiomanager Infrastrukturvertrieb Region Süd Harald Albert sowie der Firma Rhönmontage die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den kommunalen Verantwortlichen wie die Bürgermeister Wolfgang Zirngibl aus Ascha, Ludwig Ettl aus Falkenfels, Johann Sykora aus Haselbach sowie Heinrich Stenzel aus Mitterfels herausgehoben, die in unkomplizierter und an der Sache interessierter Weise erheblichen Anteil am Erfolg des Ausbaus eines schnellen Internets beigetragen hätten. Gelobt wurde zudem die Initiative des Landkreises, der, betreut durch das Planungsbüro HPE, nicht zuletzt über das Bundesförderprogramm für die Finanzierung sorgte.

Für Steffen Hilbrich aus Dresden hat Bayern dank seines Engagements in den Kommunen einen großen Anteil der inzwischen in Deutschland verlegten 400 000 Kilometer Glasfaser, die allesamt IT-fähig über ein Nahnetz versorgen. Moderne Kommunen bräuchten moderne Netze und dies sei im Landkreis Straubing-Bogen erreicht worden, so Bürgermeister Wolfgang Zirngibl. „Die Auffahrt auf die Datenautobahn ist auf privatem Gebiet nun geschafft“, so bezeichnete es Landrat Josef Laumer. Stand der Landkreis Anfang 2015 noch an letzter Stelle, habe man es nun gerade

über die Mitarbeit der Breitbandpaten vor Ort, der Bereitschaft von Kommunalpolitikern an die Spitze geschafft. Der Regiomanager Infrastruktur Region Süd der Telekom Harald Albert betonte, dass damit nach einem Jahr Bauzeit die Versorgung mit Breitband von 800 Haushalten um 1700 auf 2550 gestiegen sei. Obwohl man gerade erst ans Netz gegangen sei, hätten bereits 180 Haushalte gebucht. Hier wies er darauf hin, dass der Nutzer nun aktiv werden müsse. Um vom „neuen schnellen Internet“ zu profitieren, könne man ab sofort alle entsprechenden Anschlüsse online, telefonisch oder im Fachhandel buchen.



Foto:

Es ist soweit: Gemeinsam mit Landrat Josef Laumer (links), Steffen Hilbrich und Herrn Harald Albert von der Telekom (rechts) freuen sich der Bürgermeister Hans Sykora aus Haselbach (zweiter von links) über die neue schnelle Internetversorgung in ihrer Kommune.